

Gottesdienst zum Mitnehmen

1. Sonntag nach Trinitatis
22. Juni 2025

Gottes Liebeserklärung

Wir feiern in unseren Kirchen und zu Hause

Wir feiern Gottesdienst - getrennt und doch verbunden - in der Hoffnung auf Frieden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Der Wochenspruch steht im Lukasevangelium (10, 16): Jesus Christus spricht zu seinen Jüngerinnen und Jüngern: *Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.*

Wir singen oder lesen das Lied EG 139, 1-3 „Gelobet sei der Herr“

Wir lesen Psalm 34

Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Meine Seele soll sich rühmen des Herrn, dass es die Elenden hören und sich freuen. Preiset mit mir den Herrn und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!

Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht. Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus. Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte, und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

Kommt lasset uns anbeten!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immer dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir bitten Gott um sein Erbarmen

Gott, du bist die Liebe, die über uns leuchtet wie die Sonne.

Du bist die Liebe, die uns erfrischt wie Wasser. Du bist die Liebe, die in uns das Feuer stets neu entfacht.

Wie wenig schenken wir davon weiter, was doch uns von dir geschenkt wird aus Gnade und Barmherzigkeit allein. So ist es oft finster in uns und um uns.

Wir bitten: Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

Wir hören von Gottes Gnade

Der Apostel Paulus (Römer 8,28) sagt: Wir wissen, dass denen die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.

Wir beten

Gott, öffne unsere Lippen, und unser Mund soll dein Lob verkündigen.

Gott, öffne unsere Augen, und wir werden deine Herrlichkeit in anderen Menschen sehen.

Gott, öffne unsere Herzen, und wir werden deine Liebe entdecken, wenn wir andere lieben.

Gott, öffne unser Leben, und alles Lebendige soll deine Gegenwart preisen.

Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir lesen aus 5. Buch Mose, 6, 4-6.14-15

⁴ Höre, Israel! Der Herr ist unser Gott, der Herr und sonst keiner. ⁵ Darum liebt ihn von ganzem Herzen, mit ganzem Willen

und mit aller Kraft. ⁶ Behaltet die Gebote im Gedächtnis, die ich euch heute verkünde! ⁷ Prägt sie euren Kindern ein und sagt sie euch immer wieder vor – zu Hause und auf Reisen, wenn ihr euch schlafen legt und wenn ihr erwacht. ¹⁴ Lauft nicht hinter den Göttern her, die die Völker rings um euch verehren. ¹⁵ Der Herr, dein Gott, ist ein leidenschaftlich liebender Gott, der von euch ungeteilte Liebe erwartet.

Herr, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. Halleluja!

Wir bekennen unseren Glauben

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...

Wir singen oder lesen das Lied EG 632, 1-3 „Brunnquell aller Liebe“

Predigt - Pfarrerin Ingrid Tschank

Liebe Gemeinde!

Es gibt kein Gebet, das bekannter und uns vertrauter ist als das Vaterunser – es ist das Grundgebet aller Christinnen und Christen. Aber nicht nur das Christentum, auch das Judentum hat ein zentrales Gebet, es heißt „Höre Israel“.

Dieses Gebet wird von frommen Juden bei jedem Morgen- und Abendgebet gebetet. Und ein jüdischer Junge soll, sobald er sprechen kann, die erste Zeile dieses Bekenntnisses auswendig lernen und, sobald das möglich ist, die Bedeutung der Worte verstehen.

Das „Höre Israel“ ist nicht nur ein Gebet, sondern auch ein Bekenntnis und es geht darin es um die Liebe. Man kann sogar sagen: Dieses Bekenntnis ist eine Liebeserklärung. Es geht um die Liebe, die sich bewähren muss, immer von neuem,

auch nach langer Zeit. Und es geht um die Liebe, die trägt und hält. „Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein.“ Schon vor langer Zeit hat Gott dieses Ja gesagt, damals am Berg Sinai hat es einen verbindlichen Anfang begründet: „Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ Das heißt mit anderen Worten: „Ich habe dich auserwählt. Ich möchte, dass wir fest zusammen gehören.“ Das war nicht mehr und nicht weniger als die Sehnsucht und Erwartung eines leidenschaftlich liebenden Gott, dass seine Liebe erwidert wird.

Was hatte die Menschen damals bewogen, sich auf dieses dringliche Werben Gottes einzulassen? Ich denke es war das Wissen und der feste Glaube daran, dass dieser Gott einzigartig ist. Er hat sich als der allein Mächtige erwiesen. Denn welcher Gott hat zu Wege gebracht, die Welt zu erschaffen mit all dem Wunderbaren, das sie umschließt? Welcher Gott hat sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten in die Freiheit geführt? Wer hat sie ihren Weg finden lassen? Wer hat dafür gesorgt, dass sie ihren Weg finden konnten? Nicht nur den Weg durch die Wüste, sondern auch den durch das alltägliche Leben miteinander? Und wer hat ihnen Gebote und Ordnungen gegeben, die das Überleben und das gemeinschaftliche Miteinander ermöglichten? Es war dieser Gott, der allein ihr Herr war, ist und bleiben wird.

Sicherlich, das wissen wir bis auf den heutigen Tag, einfach ist das nicht. Der Weg durch die Wüste ist nicht bequem - und wer geht ihn nicht oftmals im Leben? Es ist auch nicht einfach die Gebote Gottes allzeit im Herzen zu tragen und mit den Händen zu verwirklichen. Aber sich an Gott und an seine Gebote zu halten, das verbürgt Leben. Denn sie sind gemacht,

damit wir in Freiheit, Achtung und Respekt voreinander und miteinander leben können. Das Lebensrecht eines jeden einzelnen Menschen ist der Grundstein, auf dem das ganze Leben aufbaut.

Und doch, liebe Gemeinde, war die Liebe zwischen Gott und seinem Volk vom Anfang an nicht selbstverständlich. Die Menschen hielten die erwartete Treue nicht. Sie zogen oftmals die eigenen, eigensinnigen Weg vor. Sie gewöhnten sich an den selbstverständlichen Schutz und Segen Gottes. Er schien ihnen nichts bedeutendes mehr zu sein.

Aber Gott hielt die Treue. Es ließ sich immer wieder aufs Neue von seinen Menschenkindern finden. Seine Barmherzigkeit war - und ist bis heute - größer als alle Wut und Enttäuschung, als die Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit.

Vielleicht gehört es zu den ewigen Rätseln der Liebe, dass man dem, den man am meisten liebt, oft am schlimmsten wehtut. Und sicherlich gehört zu diesen ewigen Rätseln auch, dass nur die Liebe fähig ist, immer wieder zu vergeben und einen neuen Anfang einzuräumen.

Eine Liebeserklärung, die von Herzen kommt, das ist wahrscheinlich das schönste, was wir Menschen erleben können. Leider, so habe ich oftmals den Eindruck, erleben wir diese Augenblicke nur allzu selten. Aber in allen unseren Beziehungen, sei es zwischen uns Menschen oder auch zu Gott, da geht es doch letztlich darum, sich geliebt zu fühlen und selbst auch zu lieben.

Spüren wollen wir die Liebe mit jeder Faser unseres Körpers, mit jedem Gedanken, mit jedem Atemzug, mit jedem Funken unserer Lebenskraft. Wenn die Liebe so in unserem Leben die bestimmende Kraft wird, dann wird sie die Hände führen, die

arbeiten und streicheln, die geben und empfangen. Sie wird den Blick der Augen ausrichten, die den anderen wahrnehmen und vielleicht auch hinter die Fassade schauen. Sie wird die Wohnung, das Haus erfüllen und als guter Geist, als Heimat darin spürbar werden. Sie wird die Familie prägen, die Weisheit für die Kinder, die Geduld für die Jugendlichen, den Humor für die Alten. Sie wird sichtbar werden in der Gerechtigkeit und Toleranz, die anderen gegenüber praktiziert wird. Gott wünscht sich als ein Liebender voller Leidenschaft und Sehnsucht, dass wir uns auf diese enge und tiefe Beziehung zu ihm einlassen.

Prüfen wir unser Herz ganz ehrlich, liebe Gemeinde, ob wir auch dazu bereit sind, denn ein bisschen JA ist in dieser Beziehung nicht möglich. Von Gott ist das JA zu uns längst gesagt: In einzigartiger Weise. In Jesus. In seinem Reden und Tun. In seinem Kreuz. In seiner Auferstehung. In dem Heil, mit dem er in unserer Taufe einen verbindlichen Anfang gesetzt hat, einen Bund, den er niemals brechen wird.

Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 503, 1-3 „Geh aus mein Herz“

Wir bringen unsere Fürbitten vor Gott

Barmherziger Gott, wir danken dir für die Liebe, die uns Menschen schenken. Durch sie spüren wir deine Liebe zu uns ganz nah.

Wir bitten dich aber um den Geist, der diese Liebe in Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung umsetzt.

Lass uns dich selbst hören, wenn man nach uns ruft, wenn man uns bittet zu helfen.

Lass uns dich selbst hören, und die Handgriffe tun, die im Augenblick nötig sind, damit dein Wille geschehe.

Gib den Feindseligen Vertrauen in Menschen, und denen, die unter Verbitterung und Misstrauen dich nicht kennen, begegne in einem Gesicht, das Hoffnung macht.

Gütiger Gott, sei den Stillen nahe, trage die Leidenden, führe die Ratlosen, und gib den Sterbenden deine Hand.

Sei bei uns allen mit deinem Segen.

Wir beten

Vater unser im Himmel...

Geht gesegnet und behütet

Der liebende Gott, in dessen Hand unsere Zeit liegt, helfe uns, jedem Tag sein eigenes Recht zu geben.

Er lasse uns das Schöne und das Schwere bewusst durchleben. Und weil unsere Zeit ihre Grenzen hat, mache er uns gewiss, dass bei ihm die Ewigkeit ist.

Der Herr segne euch, und behüte euch. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch, und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch, und schenke euch seinen Frieden. Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 503, 14-15 „Geh aus mein Herz“

Aus dem Gemeindeleben (22.6.2025)

Ihre kirchliche Trauung feiern **Kathrin Seywerth** und **Peter Dworak** am Samstag, 21.6. um 13.30 Uhr bei der Strandbar in Weiden am See. Die Familie wohnt am Heideweg.

Getauft wird am Samstag, 21.6. um 14.30 Uhr **Hanna**. Sie ist die Tochter von **Lena Beck** und **Max-Simon Pajank**, die gleichzeitig ihre kirchliche Trauung feiern. Die Familie wohnt am Angerried.

Ök. Schulschlussgottesdienste am Freitag, 27.6. in der Evangelischen Kirche Gols: 8.00 Uhr für die Erwin Moser Volksschule und um 9.00 Uhr für die Mittelschule.



Programm

ab 8:30 Empfang der Gäste am Volksfestgelände

9:30 Festgottesdienst für Groß und Klein im Festzelt

ab 10:45 **Jahreshauptversammlung** des Gustav-Adolf-Zweigvereins Burgenland und Grußworte im Festzelt

ab 10:30 **Kinder- und Jugendprogramm** ganztägig am Festgelände (Kinderschminken, Bastelstationen, Bobby-Kart-Rennen, Wuzzler-Area, Karaoke, Slackline, Ball- und Wasserspiele)

ab 12:00 **Mittagessen** in Gasthäusern und am Festgelände (Kinder essen mit ihren Eltern oder Begleitpersonen)

13:30 **Jugendgottesdienst** mit der Mobilen Kirche am Festgelände

ab 14:00 **Nachmittagsprogramm** am Festgelände und in der Umgebung

- Musik und Tanz mit dem Musikverein Bauernkapelle Gols und der Volkstanzgruppe Gols
- Schlagerwunschkonzert
- Wanderungen auf den Golser Weinwegen
- Kirchenführung
- Führung durch das Weinkulturhaus mit Weinverkostung

16:30 **Schlussandacht** im Festzelt

Eintritt und Parkmöglichkeit
Festabzeichen zum Preis von 9 Euro werden in allen burgenländischen Pfarrgemeinden angeboten und sind auch am Festgelände (Tor 1 und Tor 2) erhältlich. Der **Eintritt für Kinder und Jugendliche ist frei**.
Busse und PKWs parken am Festgelände (Einfahrt Tor 1).

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gols www.evang-gols.at

Herzliche Einladung zum **Gustav-Adolf-Fest in Gols!**

Wir bitten Sie, unser Fest mit Mehlspeisen (wenn möglich in geschnittener Form), Wein, Frizzante, Traubensaft zu unterstützen!

Gerne nehmen wir alles am Freitag, 27.6., 15.00-20.00 Uhr im Festzelt (Eingang neben Mittelschule) entgegen.

Für die Festabzeichen gibt es in Gols auch einen Vorverkauf. Wir kommen zu Ihnen nach Hause.

Kinderprogramm

ab 8:30 Empfang der Gäste am Volksfestgelände

9:30 **Familiengottesdienst für Groß und Klein mit der Bärenraupe** im Festzelt

ab 10:30 **Stationen** am Festgelände

- Wimpelkette bemalen
- Fächer gestalten
- Dosenwerfen
- Kinderschminken
- Wasserspiele
- Tauziehen
- Sinnesweg

ganztätig

ab 12:00 **Mittagessen** in Gasthäusern und am Festgelände (Kinder essen mit ihren Eltern oder Begleitpersonen)

13:30 **Jugendgottesdienst** mit der Mobilen Kirche am Festgelände

14:15 **Zaubershow** am Festgelände und **Stationen**

16:30 **Schlussandacht** im Festzelt

Wichtiger Hinweis:
Aufgrund der Weitauflegung des Geländes und des vielfältigen Programms können wir **keine Betreuungsaufgaben** wahrnehmen. Wir bitten daher, dass Kinder (oder Kindergruppen) jederzeit von einer Aufsichtsperson begleitet werden.
Der Eintritt für Kinder und Jugendliche ist frei.
Eine Anmeldung der Kinder ist **nicht notwendig**. Wir freuen uns über alle, die diesen bunten Tag mit uns feiern!

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gols www.evangel-gols.at

Jugendprogramm

ab 8:30 Empfang der Gäste am Volksfestgelände

9:30 **Festgottesdienst für Groß und Klein** im Festzelt

ab 10:30 **Stationen** am Festgelände

- „Wuzzler-Area“
- Kappen gestalten
- Kreidebild
- Ballspiele
- Wasserspiele
- Slackline & Co

ganztätig

11:00 bis 12:00 **GAF-Kart-Rennen und Karaoke** am Festgelände

ab 12:00 **Mittagessen** bei den Food-Trucks am Festgelände

13:30 **Jugendgottesdienst** mit der Mobilen Kirche am Festgelände

ab 14:00 **Nachmittagsprogramm** mit Stationen

14:15 **Zaubershow** am Festgelände

15:00 bis 16:00 **GAF-Kart-Rennen und Karaoke** am Festgelände

16:30 **Schlussandacht** im Festzelt

Der Eintritt für Kinder und Jugendliche ist frei.
Denk daran, Geld für deine Verpflegung bei den Food-Trucks mitzubringen.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns über alle, die diesen bunten Tag mit uns feiern!

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gols www.evangel-gols.at

Getauft wird am Samstag, 5.7. um 11.00 Uhr **Elisabeth**. Sie ist die Tochter von Monika und Sven van der Woerd. Die Familie wohnt Alte Satz.

Getauft wird am Sonntag, 6.7. um 11.00 Uhr **Olivia**. Sie ist die Tochter von Ines Riedler und Robert Altfahrt-Riedler. Die Familie wohnt in Wien.

Urlaubspfarrer Reinhard Maack wird von 1.-15.7.2025 mit seinem Bläserensemble bei uns sein.

Urlaubspfarrerin Jutta Lindemann wird von 16.7.-2.9.2025 bei uns sein. Sie lebt in Dirmstein (rheinland-pfälzischer Landkreis Bad Dürkheim).

Wir danken beiden sehr herzlich für ihren Dienst und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

Juli und August sind im Dienst:

- 30.6.-5.7. Pfarrerin Iris Haidvogel
- 7.-12.7. Pfarrerin Silvia Nittnaus
- 13.-20.7. Pfarrer Sebastian Götzendorfer
- 21.7.-10.8. Pfarrerin Ingrid Tschank
- 11.-17.8. Pfarrer Sebastian Götzendorfer
- 18.-31.8. Pfarrerin Iris Haidvogel
- 25.-28.8. Pfarrer Sebastian Götzendorfer

Gespräche auf der Bank im Juli in Neusiedl mit Urlaubspfarrerinnen Jutta Lindemann: 22.7. und 29.7., jeweils Dienstag, 19.00-21.00 Uhr, vor oder in der VaterUnser-Kirche.

Gespräche auf der Bank im Juli in Gols mit Urlaubspfarrerinnen Jutta Lindemann: 24.7. und 31.7., jeweils Donnerstag, 19.00-21.00 Uhr vor oder im Evangelischen Gemeindezentrum.

Der „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ macht eine Pause und erscheint wieder für Sonntag, 3.8.

Gottesdienste in unseren Kirchen – Herzliche Einladung!

Sonntag, 22.6.

9 Uhr in Gols und 10.30 Uhr Neusiedl mit Pfarrerin Ingrid Tschank

Sonntag, 29.6.

Am Sonntag nach dem Gustav-Adolf-Fest findet in Gols und in Neusiedl kein Gottesdienst statt

Mittwoch, 2.7.

19.00 Uhr in Gols Abendgottesdienst mit Urlaubspfarrer Reinhard Maack und Bläserensemble

Donnerstag, 3.7.

19.00 Uhr in Neusiedl Abendgottesdienst mit Urlaubspfarrer Reinhard Maack und Bläserensemble

Sonntag, 6.7.

9.00 Uhr in Gols mit Urlaubspfarrer Reinhard Maack

Sonntag, 13.7.

9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Neusiedl mit Urlaubspfarrer Reinhard Maack

Sonntag, 20.7.

9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Neusiedl mit Urlaubspfarrer-in Jutta Lindemann

Sonntag, 27.7.

9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Neusiedl mit Urlaubspfarrer-in Jutta Lindemann

Sonntag, 3.8.

9.00 Uhr in Gols mit Pfarrerin Ingrid Tschank

Evangelische Gottesdienste – Fernsehen & Radio

Sonntag, 29.6., 9.30 Uhr aus Kobersdorf, ZDF und ORF 2

Sonntag, 13.7., 9.30 Uhr aus Tübingen, ZDF

Sonntag, 27.7., 9.30 Uhr aus Kühlungsborn, ZDF

Sonntag, 10.8., 9.30 Uhr von der Insel Mainau, ZDF

Bild von Prawny auf Pixabay

